

Medienmitteilung Programm November 2024

Basel, 24.10.24



Liebe Medienschaffende

Der November startet wunderbar nostalgisch mit dem Musiktheater [«ohne X und ohne U»](#). Das Musiktheaterkollektiv ox&öl und Lara Stanić widmen sich dem Gefühl des Unverstandenseins. Mit Sprache, Spielzeugklavieren, Radioapparaten und Windmaschinen spüren sie Adelheid Duvanel nach, eine der bedeutendsten Stimmen der Schweizer Literatur des 20. Jahrhunderts und zudem eine Baslerin.

Weiter geht es mit zwei spannenden Soloabenden der Musikerinnen [Karolina Öhman](#), die in einen virtuosen Dialog mit ihrem Cello tritt, und [Louisa Marxen](#), die in ihrem Programm für Schlagzeug-Solo mit zwei Uraufführungen von Cathrine Kontz und Yiran Zhao auftrumpft.

Auch das elektronische Studio setzt ein Zeichen und den Saal unter Strom. Wir freuen uns, der Electronica-Ikone Susanne Kirchmeyer aka Electric Indigo im [Nachtstrom](#) zu begegnen.

Das Thema des Gehörtwerdens ist zentral für die Musiktheaterproduktion [«Brundibár»](#), ein berührender Abend der Orchesterschule Insel für jung und alt.

Golden geht der November zu Ende, das Ensemble Phoenix Basel spielt Jannick Gigers Version des Stummfilmklassikers [«Nosferatu»](#).

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen,
Alexa Tepen



© Michelle Ettlin

Do 7. & Fr 8.11., 20:00

[ohne X und ohne U](#)

Kollektiv ox&öl & Lara Stanić

Eine musiktheatrale Annäherung an die Basler Schriftstellerin Adelheid Duvanel, die ihr ganzes Werk dem «Kleinsein» gewidmet hat und sich den Versehrten und Übersehenen zuwendet, den Misshandelten und Verstossenen, Eigenbrötlern und Aussenseiterinnen.

Mit

Simone Keller (Klavier/Schwyzerörgeli/Objekte); Andreas Müller-Crepon (Sprecher/Blockflöte/Posaune/Objekte); Lara Stanić (Komposition/Piccolo/Teekanne/Objekte); Adelheid Duvanel (Text); Philip Bartels (Inszenierung); Stefania Samadelli (Kostüme); Philip Tschiemer (Tontechnik); Markus Brunn (Licht); Ljubo Majstorović (Robotik); Julia Schmincke (Maske); Kathrin Veser (Œil extérieur); Maja Baumgartner, Jasmina Pfister (Roboterstimmen); Annelis Berger, Hugo Bigi, Marco Caduff, Adelheid Duvanel, Florian Hauser, Gabriela Kaegi, Eva Oertle, Cécile Olshausen, Regi Sager, Verena Speck (Radiostimmen); Pirmin Vogel (8.11. DSGS-Übersetzung)

Info

7.11. Im Anschluss Publikumsgespräch
8.11. Einführung um 19:00 mit DSGS-Übersetzung
Aufführung in deutsch und in DSGS (Deutschschweizer Gebärdensprache)



© Christoph Koestlin Deutsche Grammophon

So 10.11., 18:00

[Martinů Festtage](#)

Albrecht Mayer & Freunde

Der Star-Oboist Albrecht Mayer ist im Rahmen der Martinů Festtage in abwechslungsreicher Kammermusikbesetzung mit Werken von Martinů, Poulenc, Kabeláč und Ernest Gold zu erleben. Mit dabei: Geigen, Cello, Fagott und Klavier.

Mit

Albrecht Mayer (Oboe); Markéta Janoušková, N.N. (Violine); Beni Santora (Violoncello); Václav Vonašek (Fagot); Robert Kolinsky (Klavier)

Programm

Werke von Bohuslav Martinů, Miloslav Kabeláč, Francis Poulenc (1899 – 1963): Sonate für Oboe und Klavier

Preise

Vorverkauf: www.martinu.ch



© Michael Fritschi

Mo 11.11., 20:00

[Dialog](#)

Karolina Öhman (Violoncello)

Die schwedische Cellistin Karolina Öhman ist eine vielseitige Musikerin, die international konzertiert und dabei ein breites Repertoire präsentiert. Ein ganz besonderes Engagement gilt dabei der zeitgenössischen Musik. Ein Gespräch mit der Musikerin moderiert vom Saxophonisten Marcus Weiss, rundet den Abend ab.

Mit

Karolina Öhman (Violoncello); Marcus Weiss (Moderation)

Programm

Werke von Paul Clift (UA), Juliana Hodgkinson, Stefanie Haensler, Helmut Lachenmann



© LACOL

Di 12.11., 19:00

[Vortragsreihe «Ein Haus...»: «Material Positions»:
LACOL, Barcelona](#)

Institut Architektur FHNW

Die «Ein Haus...» Vorträge beschäftigen sich diesmal mit Positionen von Architekt:innen aus unterschiedlichen Perspektiven zum Thema Material & Raum anhand von ausgewählten Projekten und ihrer architektonischen, kulturellen, politischen, sozialen und ökologischen Relevanz.

Mit Carles Baiges Camprubi, LACOL, Barcelona

Info Vortrag in Englisch, Eintritt frei.
Beginn 19:00 Uhr, Barbetrieb ab 18:00 und im Anschluss an den Vortrag.



© Gemeng Suessem, Steve Ginepri

Do 14.11., 20:00

[ignm Basel «Timepieces»](#)

Louisa Marxen

Auf verschiedenen Schlagzeug-Inseln performt Louisa Marxen ihr neues Solo-Programm. Durch zwei neue Auftragskompositionen erweckt sie ein Möbelstück aus dem Familienerbe zum Leben und performt an «objets trouvés» wie eine menschliche Maschine.

Mit Louisa Marxen (Schlagzeug), Catherine Kontz (Komposition/oeuil extérieur), Yiran Zhao (Komposition)

Programm Werke von Louis Andriessen, Yiran Zhao, Catherine Kontz, Mayke Nas, Agata Zubel

Info Eintritt frei für Mitglieder der ignm Basel



© Elsa Okazaki

Do 21.11., 21:00

[Nachtstrom 111](#)

Susanne Kirchmayr aka Electric Indigo / Anton Bea / Studierende des Elektronischen Studio Basel

Susanne Kirchmayr (*1965) aka Electric Indigo ist Musikerin, Komponistin und DJ aus Wien. Ihr musikalisches Schaffen lebt im Spannungsfeld zwischen elektroakustischer Musik in konzertanter Aufführung und den Tanzflächen dunkler Clubs.

Anton Bea performt live mit Sampler, Synthesizer und Drumcomputer und bringt seine Musik mit audioreaktiven Visuals und Klanginstallationen zum Ausdruck.

Mit Susanne Kirchmayr aka Electric Indigo (Live-Set); Anton Bea (Klanginstallation); Studierende des Elektronischen Studio Basel

Info Die Nachtstrom-Konzerte werden vom Elektronischen Studio Basel veranstaltet, das Teil der Hochschule für Musik FHNW ist.



© zVg

So 24.11., 11:00 & 14:30

[Wetterleuchten](#)

Gare des Enfants

Ein Reigen von Kompositionen in verschiedensten Schattierungen gibt Anlass zu einem traumartigen Bilderbogen dramatischer, heiterer und ernster Szenen von Begegnungen naturverbundener Wesen mit barocker Aufgeblasenheit und rühren an existenzielle Grundfragen.

Mit

Blockflötenklasse der Scola Cantorum Basel; Andrea Knutti, Bettina Boysen, Samira El Ghatta (Musikalische Leitung); Kaspar Ewald (Dramaturgie); Basia Wehinger (Kostüme/Ausstattung); N.N. (Bühne); N.N. (Technik); Noëmi Schwank (Produktionsleitung)

Programm

Werke u.a. von Hans-Jürg Meier, J.S. Bach, Henry Purcell

Preise

Vorverkauf: www.garedesenfants.ch



© zVg

Mi 27. & Do 28.11., 20:00

[Brundibár & Ein Lied auf den Lippen](#)

Orchesterschule Insel

Die Kinderoper «Brundibár» von Hans Krása ist eingebettet in das Auftragswerk «Ein Lied auf den Lippen» von Stephen Menotti und Michelle B. Ross. Im Zentrum des Abends steht die Kraft der Musik, die es ermöglicht, selbst unter den schwierigsten Lebensbedingungen menschlich zu bleiben.

Mit

Orchesterschule Insel; Ensemble «le raid merveilleux», Stefano Mariani (Leitung), Daniele Pintaudi (Schauspiel), Céline Meier (Regie), Tatyana Naidu (Kostüme), Dorothee Mariani (künstlerisches Konzept / Einstudierung Kinder)

Programm

Stephen Menotti (*1985) & Michelle B. Ross: Auftragswerk «Ein Lied auf den Lippen» (2024); Hans Krása (1899-1944), Libretto: Adolf Hoffmeister (1902-1973): Kinderoper «Brundibár» (1941).

Info

28.11. Einführung um 19:00 mit Andreas Eduardo Frank



© Ralph Kuehne

Fr 29.11., 18:30

[«duoplus» & Gäste – Isa Wiss](#)

«duoplus» & Isa Wiss

Das «duoplus» mit Peter Schärli und Sylwia Zytynska lädt monatlich freitags einen Gast zu einem 45-minütigen Konzert ein. Danach folgt ein Aperitif mit ungezwungenem Gespräch in der Bar du Nord. Im November ergänzt die Stimmkünstlerin Isa Wiss das Duo.

Mit

Peter Schärli (Trompete), Sylwia Zytynska (Schlagzeug) & Isa Wiss (Stimme)

Info

Das Konzert findet in der Bar du Nord statt. Eintritt frei.



© zVg

Sa 30.11. & So 1.12., 20:00

[Nosferatu](#)

Ensemble Phoenix Basel

Jannik Giger ist es als Komponist und Filmmacher gewohnt Sparten-
grenzen auszuloten und zu überwinden. Projekte von und mit ihm tra-
gen immer seine unverwechselbare Handschrift. Die Affinität zum
Film lassen ihn Murnaus Klassiker «Nosferatu» sensibel und stimmig
in Musik setzen, ohne je plakativ oder illustrativ zu werden.

Mit

Ensemble Phoenix Basel: Christoph Bösch (Flöte), Toshiko Sakakibara (Bassklari-
nette), Mihaly Fliegau (Kontraforte), Aurélien Tschopp (Horn), Michael Büttler (Po-
saune), Daniel Stalder (Schlagzeug), Mauricio Silva Orendain (Arciorgano), Kirill
Zvegintsov (Klavier), Samuel Wettstein (Klavier), Friedemann Treiber (Violine), Da-
vid Sontòn Cafilisch (Violine), Petra Ackermann (Viola), Stéphanie Meyer (Violon-
cello), Martin Jaggi (Violoncello), N.N. (Elektronik), Jürg Henneberger (Musikalische
Leitung)

Programm

Jannik Giger (*1985) / Friedrich Wilhelm Murnau (1888 - 1931): «Nosferatu - Eine
Symphonie des Grauens» für Ensemble und Elektronik (mit Film) (2017)

Info

19:00 Konzerteinführung mit Jürg Henneberger
